



Neuendorf, 07.11.2016

Pressemitteilung

Kreistagsfraktion der Freien Wähler informiert sich über mögliche MSP-Spange

Bei einem Ortstermin informierte sich die Kreistagsfraktion der Freien Wähler über die mögliche Trassenführung für die sogenannte MSP-Spange.

Als Vertreter der Bürgerinitiative für die MSP-Spange erläuterte Peter Helfrich die angedachte Trassenführung, die eine Alternative zur B26n ab Karlstadt darstellen soll. Der Bürgerinitiative zufolge könnte die MSP-Spange streckenweise auf einer bestehenden Kreisstraße verlaufen und würde bestehende bzw. bereits geplante Ortsumgehungen einbinden. Die Städte Karlstadt und Lohr wären besser miteinander verbunden. Zudem wäre die vorgestellte Streckenführung deutlich kürzer und damit kostengünstiger als die aktuell geplante Fortführung der B26n bei Duttenbrunn.

Die rund sechs Kilometer lange MSP-Spange würde den überregionalen Verkehr nach der Ortsumgehung von Wiesenfeld in Richtung Lohr leiten. Auf Höhe des Obi-Baumarktes in Lohr würde die Spange über eine dritte Mainbrücke an die Staatsstraße 2315 angebunden. Die mögliche Trasse würde kein Naturschutzgebiet queren.

Durch die vorgesehenen Ortsumgehungen von Neustadt und Hafenlohr, sowie den erforderlichen Ausbau einiger Zwischenstrecken wäre eine schnelle Anbindung an die A 3 in Altfeld gegeben. Die Ortskerne von Steinbach und Sendelbach wären deutlich vom überregionalen Durchgangsverkehr entlastet.

Besonders interessierte die Teilnehmer die angedachte Querung des Buchentales. Vor Ort wurde deutlich, dass ein erforderliches Brückenbauwerk von Maria Buchen aus nicht sichtbar sein würde.

Die Fraktionsvorsitzende bedankte sich im Namen der Kreistagsfraktion der Freien Wähler bei Peter Helfrich für die Erläuterungen. „Es ist sinnvoll, sich vor Ort zu informieren, um sich ein Bild über mögliche Alternativen machen zu können.“